

Kann ich denn einen Bus fahren?

Ja, jede Person, die einen PKW fahren kann, ist auch in der Lage einen Bürgerbus zu fahren. Vor der ersten Fahrt werden alle Fahrer*innen auf die Bustechnik sowie auf die Busstrecke eingewiesen.

Versicherung

Alle Fahrer sind berufsgenossenschaftlich versichert über die NIAG. Das Fahrzeug selbst ist vollkaskoversichert. Für Schäden, die Dritten entstehen, haftet der Bürgerbusverein.

Dienstzeiten

Gefahren wird Montag bis Freitag zwischen 7:00 und 19:00 im Stundentakt. Jeder oder jede Fahrer*in darf aus Sicherheitsgründen nicht länger als 3 Stunden fahren. Das heißt, wir benötigen 4 Fahrzeugführer pro Tag.

Wozu der ganze Aufwand?

Das Fahrangebot richtet sich in erster Linie an alle diejenigen, die kein eigenes Fahrzeug besitzen oder auch nicht (mehr) fahren können oder wollen. Für diese Bürger*innen gibt es im ländlichen Raum bisher kein ausreichendes Streckennetz im ÖPNV um z. B. einzukaufen, zum Rathaus zu kommen oder einen Arzt aufzusuchen.

Der Bus

Bei dem Bürgerbus handelt es sich um einen Mercedes-Sprinter.

Das Fahrzeug verfügt über 8 Sitzplätze sowie über einen Stellplatz für z. B. Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen im Niederflurbereich. Eine leicht auszuklappende Rampe hilft beim Ein- und Aussteigen. Der Bus wird von einem Dieselmotor mit Automatikgetriebe angetrieben.

Es gibt einige Extras: z. B. eine Rückfahrkamera die beim Rangieren hilft, ein Telefon, ein TFT-Monitor für Werbezwecke, spezielle Kindersitze und einiges mehr.



Ja ich will.....

Ansprechpartner für alle, die aktiv oder auch passiv beim Bürgerbus mitmachen wollen, sind:

Peter Timm (1. Vorsitzender)
Tel. 02857 90 22 22 oder 0172 2 91 54 81
bbm-mehrhoog@gmx.de

Udo Westerfeld (Kassenwart)
Tel. 02857 22 91 oder 0175 3 46 71 94
udo.westerfeld@googlemail.com

Viele weitere
Informationen über
unseren Bürgerbus
finden Sie hier:



Bürgerbus Mehrhoog e.V.
Bürger fahren für Bürger



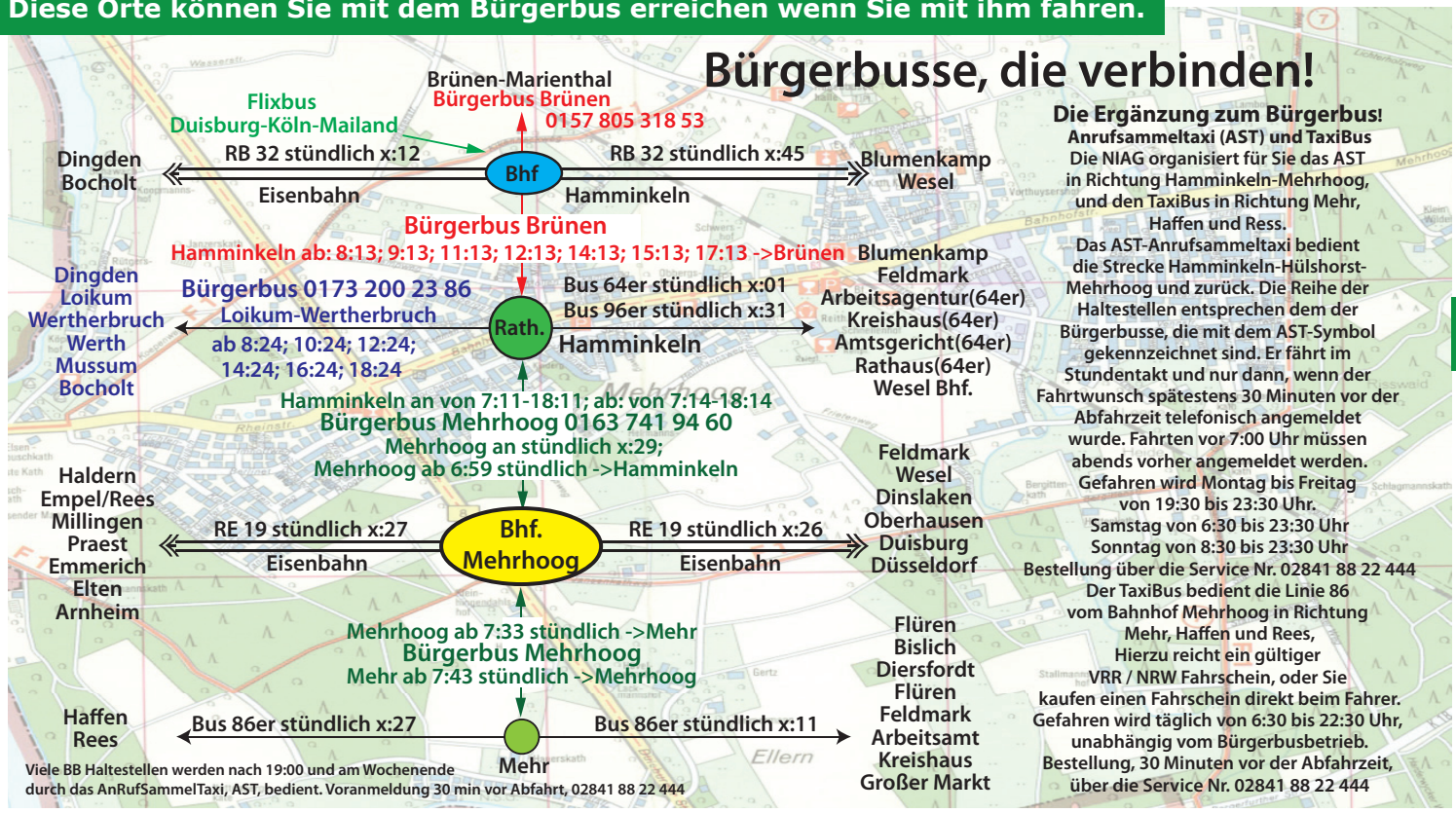
Von der Idee zur Verwirklichung

Die Idee, einen Bürgerbusverein für Mehrhoog zu gründen, entstand im Jahr 2006. Vorbild war der Bürgerbus Loikum-Wertherbruch, der schon den Fahrbetrieb in 2005 aufgenommen hatte.

Die Vereinsgründung des neuen Vereins Bürger-Bus Mehrhoog e.V. erfolgte dann im Januar 2007.

Nachdem die Finanzierung des Busses durch das Land NRW, den Kreis Wesel sowie der Volksbank Rhein-Lippe und der jetzigen Niederrheinischen Sparkasse Rhein-Lippe gesichert war, erfolgte der Start der Bürgerbuslinie am 01. Sept. 2008.

Diese Orte können Sie mit dem Bürgerbus erreichen wenn Sie mit ihm fahren.



Bürger fahren für Bürger

Fahrer*innen, die sich im Fahrdienst für den Bürgerbus engagieren, erbringen ihre Leistung ehrenamtlich. Aber auch, wenn es keine Bezahlung gibt, so winkt doch ein reicher Lohn: das Lächeln der Fahrgäste oder Neuigkeiten aus dem Dorf. Außerdem werden durch den Vorstand attraktive Veranstaltungen organisiert.

Frauen vor!

Keine Angst, Busfahren ist nicht nur für Männer. Das Fahrzeug lässt sich mit einem Automatikgetriebe so leicht fahren wie ein PKW.

Der Bürgerbus...

- .. ist in Mehrhoog-Hamminkeln-Mehr unterwegs
- .. fährt nach einem festen Fahrplan
- .. befährt eine festgelegte, genehmigte Route
- .. fährt im Stundentakt
- .. kann von jedem/jeder Bürger/Bürgerin genutzt werden
- .. wird von ehrenamtlichen Fahrer*innen gefahren

Die Bürgerbus-Fahrer*innen...

- .. fahren nach einem festen Dienstplan, der mit Ihnen abgestimmt ist
- .. teilen sich die Einsatzzeiten selbst ein
- .. haben keine entstehenden Kosten
- .. sind über die Berufsgenossenschaft abgesichert
- .. haben Spaß und sind bei den Fahrgästen beliebt
- .. pflegen die Geselligkeit im Verein
- .. sind Menschen wie du und ich

Personenbeförderungsschein

Voraussetzung für das Fahren des Busses ist der Besitz eines Personenbeförderungsscheins.

Dafür muss der/die Fahrer*in mindestens 21 Jahre alt sein und 2 Jahre Fahrpraxis haben. Desweiteren benötigt man ein Führungszeugnis und eine Überprüfung beim Gesundheitsamt bestehend aus einer Gesundheitsprüfung, einem Seh- und Hörtest.

Danach kann bei der Führerscheinstelle der Personenbeförderungsschein beantragt werden.